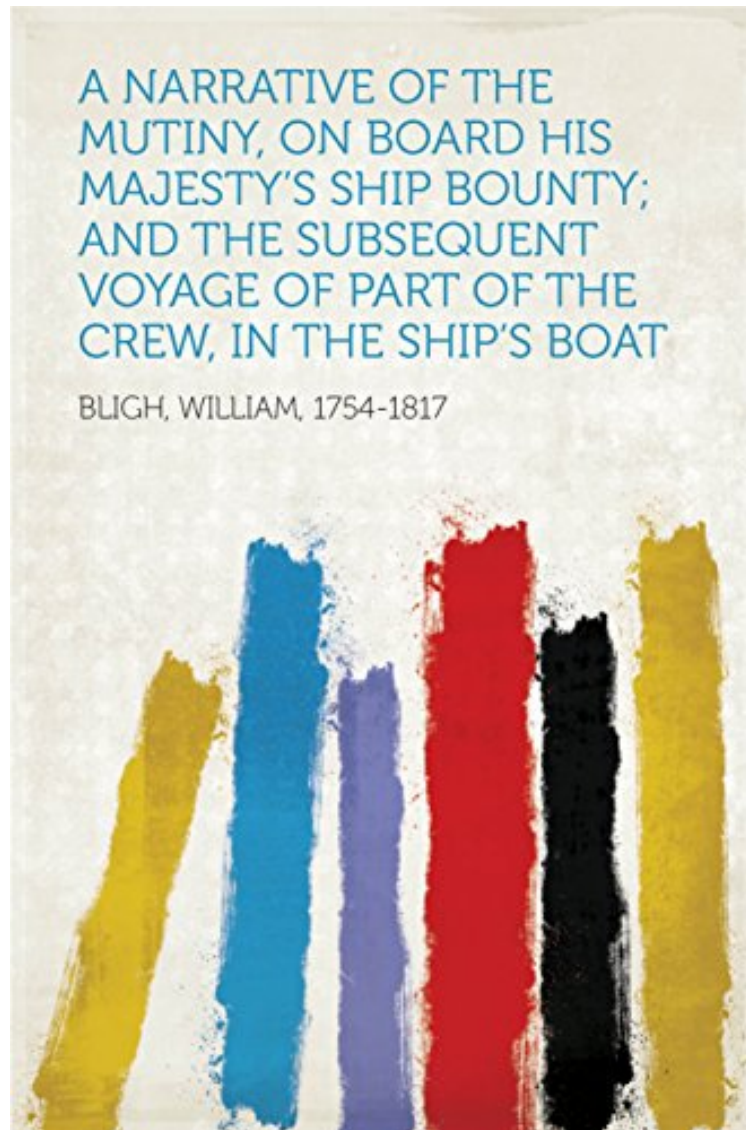


[Ebook pdf] A Narrative Of The Mutiny, On Board His Majesty's Ship Bounty; And The Subsequent Voyage Of Part Of The Crew, In The Ship's Boat

# **A Narrative Of The Mutiny, On Board His Majesty's Ship Bounty; And The Subsequent Voyage Of Part Of The Crew, In The Ship's Boat**

*Von William, 1754-1817 Bligh*  
*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation Veröffentlicht am: 2016-06-23 Erscheinungsdatum: 2015-10-28 File Name: B018PJ66NM  
| File size: 31.Mb

**Von William, 1754-1817 Bligh : A Narrative Of The Mutiny, On Board His Majesty's Ship Bounty; And The Subsequent Voyage Of Part Of The Crew, In The Ship's Boat** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised A Narrative Of The Mutiny, On Board His Majesty's Ship Bounty; And

## The Subsequent Voyage Of Part Of The Crew, In The Ship's Boat:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein interessantes Zeitdokument - mit vielen, vom Autor intendierten Lcken! Von Miezekatze Nach diversen Verfilmungen der Meuterei auf der Bounty hat Captain Bligh keinen besonders guten Ruf - mussten ja Stars wie Marlon Brando und Mel Gibson in der Rolle als heldenhafter, wackerer und gerechtigkeitsliebender Fletcher Christian glnzen, und fr Bligh blieb so nur die Rolle des Bsewichts. Um so interessanter ist es, William Blighs Bericht der Reise der Bounty nach Otaheite, dem Aufenthalt dort sowie der Meuterei und der langen Fahrt der Ausgesetzten im offenen Boot nach Timor zu lesen. Um es gleich vorweg zu sagen: Wenn man wissen will, weshalb die Meuterei stattgefunden hat, so wird man hier kaum was darber finden! Bligh berichtet stattdessen ausfhrlich ber die Begebenheiten mit den Einheimischen auf Otaheite; jede Person von auch nur irgendeiner politischen Bedeutung dort wird ausfhrlich in ihrer Interaktion mit Bligh geschildert. Und in der Tat - man bekommt einen lebhaften Eindruck davon, was es heit, als Kapitn eines englischen, mit Kanonen bewaffneten Schiffes Verhandlungen zu fhren. Es wird klar, dass die Landung eines Schiffes wie der Bounty zu erheblichen politischen und wirtschaftlichen Erdbeben auf der ressourcenarmen Sdseeinsel fhrt - einzelne Insulaner versuchen, von der Freundschaft mit Bligh politisch und wirtschaftlich zu profitieren und beschwren so eine Spaltung der Gesellschaft herauf. Es wird mehrfach darauf hingewiesen, dass nach Abfahrt eines Schiffes ein Krieg ausbrach, und auch Blighs tahitischer Freund hat Angst, im unabdingbaren Scharmtzel nach der Abfahrt der Bounty unterzugehen. Und von den Segnungen der Imperialisten (Nutzpflanzen, Nutztiere, Werkzeuge etc.) bleibt nach dem Umverteilungskampf der Einheimischen kaum was brig, wie Bligh erkennen muss. So detailliert Bligh von seinen diffisilen und klugen diplomatischen Manvern mit der herrschenden tahitischen Klasse berichtet, so sehr umgeht er Schilderungen von Begebenheiten mit seiner Mannschaft auf der Bounty und auf Otaheite. Fletcher Christians Name wird hchstens dreimal vor der Meuterei im Vorbergehen erwht, und keiner der Besatzung gewinnt irgendein Profil in Blighs Schilderungen. So kann sich auch keiner der damaligen Leser auf die Seite der Meuterer schlagen, denn in Blighs Bericht ist nichts zu finden, was eine Meuterei rechtfertigen wrde. Hier ist der Autor im wahrsten Sinne des Wortes der Herr seiner Geschichte, und da niemand eine Gegendarstellung abliefern kann, hat sich Bligh mit seinem Bericht den Persilschein ausgestellt! Es darf vermutet werden, dass Bligh in seinem Bericht jede Menge Begebenheiten auslsst, die deutlich machen wrden, wie es zu der Meuterei kam. brigens: Auch unter spteren Kommandos unter Bligh kam es mehrfach zu Meutereien! Die Meuterei fllt also urpltzlich und unerwartet vom Himmel, und Captain Bligh und 18 Getreue werden in einem offenen Boot im Pazifik ausgesetzt. In Blighs Schilderung sind die Inseln der Umgegend alles andere als eine Rettung; jetzt, wo die Bounty verschwunden ist und eine Handvoll unbewaffneter Schiffbrchiger wehrlos in einer Nusschale sitzen und nichts haben, womit sie Handel treiben knnen, sind die Insulaner pltzlich nicht mehr so zuvorkommend. Bligh beschliet, ber den halben Pazifik nach Timor zu segeln, und seine Schilderung der strapazisen und entbehrungsreichen Fahrt ist ergreifend und lebendig. Fazit: William Blighs Bericht ist ein hochinteressantes Zeitdokument, das besonders stark ist in der Schilderung von Tahiti und von der schrecklichen Odyssee der Schiffbrchigen nach der Meuterei. Was Bligh jedoch zur Meuterei selbst zu sagen hat, wird die diesbezüglich Interessierten jedoch enttäuschen. Daher nur 4 Sterne.

KurzbeschreibungHardPress Classic Books SeriesKurzbeschreibungHardPress Classic Books Series